Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Montag, den 26. März 2018 um 17:56 Uhr

Die DNL Mannschaft des EV Regensburg kann einen grandiosen Saisonabschluss feiern. "Die Mission Aufstieg ist gelungen", freut sich EVR-Vorstand Ivo Stellmann-Zidek nach dem deutlichen 7:1 Heimsieg gegen den Krefelder EV am Sonntag. Der EVR spielt damit in der nächsten Saison in der neuen U 20 Division I, das ist die höchste Spielklasse der Deutschen Nachwuchsliga. Von der Neustrukturierung der DNL und der Aufteilung in insgesamt vier U 20 Divisionen verspricht sich der DEB die bestmögliche Förderung des deutschen Eishockeynachwuchses. Hier trifft man auf die Eishockeystars von morgen, die an den historischen Erfolg der Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen 2018 anknüpfen wollen.

Ab dem Herbst kommt es also in der Regensburger Donauarena zu hochkarätigen Duellen der Top Acht des deutschen Nachwuchseishockey. Der EV Regensburg misst sich mit dem Rekordmeister, den Mannheimer Jungadlern, den Eisbären Berlin, den Kölner Junghaien, mit Düsseldorf, Augsburg, Bad Tölz und Landshut. Also hier ist alles vertreten, was im deutschen Eishockey-Nachwuchs einen Namen hat - und Regensburg ist mit dabei.

Der EVR bedankt sich beim Trainerteam Stefan Schnabl und Peter Drews für die erfolgreiche Saison sowie bei Betreuern, Sanitätern und dem spielbegleitenden Personal für die engagierte Arbeit. Dank auch an alle Sponsoren und Förderer des EVR Nachwuchs, die gerade in dieser Saison den Erfolg erst möglich gemacht haben.

Denn von einem Aufstieg in die Division I hätte wegen der schwierigen Rahmenbedingungen zum Saisonstart niemand zu träumen gewagt, so Stellmann-Zidek, da die Zukunft des Nachwuchses insgesamt ungewiss war. "Ich fühle mich trotz des anfänglichen Gegenwinds bestätigt, auf Kurs geblieben zu sein", so der 1. Vorsitzende. Inzwischen ziehen Hauptverein und GmbH wieder an einem Strang. Der EVR freut sich, dass die wiedergewonnene Wertschätzung der DNL auch zu einigen erfolgreichen Auftritten der EVR-Youngster in der 1. Mannschaft geführt hat. Diese Zusammenarbeit, von der beide Seiten nur profitieren können, soll in der nächsten Saison fortgesetzt werden.

Gleichzeitig hofft Stellmann-Zidek auf einen weiter wachsenden Zuspruch bei Spielen der DNL, gerade auch wegen der attraktiven Gegner in der nächsten Saison. Der EVR bedankt sich bei den 110 Zuschauern, die am Sonntag das packende Endspiel um den Aufstieg in Division I in der Arena verfolgt haben. Gleichwohl blickt der EVR etwas neidisch auf den Support der anderen bayerischen DNL-Vereine. So sahen am Sonntag rund 750 Fans das Spiel Landshut gegen Rosenheim. In Rosenheim waren 450 Zuschauer mit dabei. Hier ist also für die nächste Saison in Regensburg noch Luft nach oben, meint Stellmann-Zidek augenzwinkernd. Wenn man Gerüchten glauben darf, ist offenbar die Gründung eines eigenen DNL Fanclubs im Gespräch, was der EVR natürlich sehr begrüßen und tatkräftig unterstützen würde. Wenn es der Terminplan der Donauarena erlaubt, werden die Spiele der DNL hauptsächlich in der Haupt-Arena ausgetragen werden, um den Zuschauern bestmöglichen Komfort zu bieten.

Der Eintrittspreis für Spiele der DNL liegt bei erschwinglichen 3 Euro, ermäßigt bei 2 Euro. Kinder bis 12 Jahre zahlen nichts. Auch eine Dauerkarte für die DNL kann man inzwischen

erwerben. Die Eintrittsgelder kommen dem Nachwuchs insgesamt zu Gute

Weniger stark im Rampenlicht, aber mindestens genauso wichtig, sind all die anderen EVR-Nachwuchsmannschaften von der U 8 bis zur U 16. Für die vielen Buben und Mädchen, die begeistert Eishockey spielen, ist der Erfolg der DNL sicher ein großer Ansporn. Auch von diesen Teams, von Spielern, Betreuern und Trainern wurde in dieser Saison wieder hervorragende Arbeit geleistet. Diese dingend notwenige Aufbauarbeit dient nicht nur dem EVR selbst, sondern dem langfristigen Erfolg des Eishockeysports in Deutschland. Der DEB würdigt diese Arbeit in seiner Fünf-Sterne-Zertifizierung in besonderer Weise. Die Qualitätskriterien werden jedes Jahr aufs Neue überprüft und der EVR hat gute Chancen, ein Fünf-Sterne-Club zu bleiben - für einen vergleichsweise kleinen Verein wie den EV Regensburg keine Selbstverständlichkeit !

Jetzt haben sich aber alle eine Erholungspause verdient. Wir freuen uns auf die nächste Saison und auf wachsende Unterstützung durch Zuschauer und Sponsoren.